



Pratteln, 12. November 2019

Postulat: mögliche Deponie-Standorte für Aushub und Inertstoffe

Deponie-Standorte zu finden im Kanton ist sehr schwierig und je grösser sie sein sollten, um so grösser ist die Ablehnung. Vorangegangene Volksabstimmungen haben dies eindrücklich aufgezeigt. Heute ist man soweit, dass wir unsere zu deponierenden Materialien weit transportieren würden, nur um in der Nähe keine neue Deponie eröffnen zu müssen. Ganz nach dem Motto: aus den Augen, aus dem Sinn.

Alle Gemeinden sollten sich auch im Sinne der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen, eigene Deponie-Standorte in der Region zu suchen und zu finden.

Mit einer überdurchschnittlich hohen Bautätigkeit sehe ich Pratteln noch mehr in der Pflicht, auch dem Kanton die Hand zu bieten und eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Deshalb bitte ich den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten.

Ich ersuche den Gemeinderat mit den umliegenden Gemeinden (Frenkendorf und Muttenz), den Bürgergemeinden, wie auch mit der BUD vom Kanton Basellandschaft Gespräche zu führen. Ob und wo eine Deponie Typ A > 500'000 m³ oder Typ B > 1'000'000 m³ für sauberen Aushub oder Inertstoffe eröffnet werden könnte.

Ich danke dem Gemeinderat für das Prüfen und Berichten.

SVP Einwohnerrat

Urs Schneider

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'U. Schneider', written in a cursive style.